

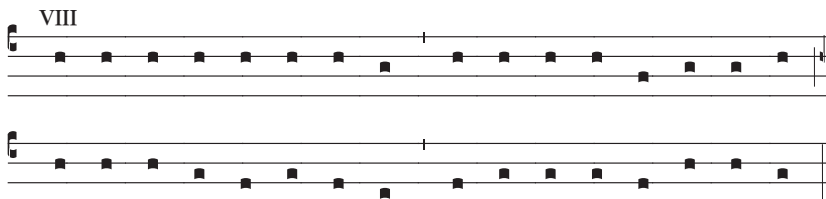
# BENEDIKTINISCHES ANTIPHONALE

BAND II  
MITTAGSHORE

VIER-TÜRME-VERLAG MÜNSTERSCHWARZACH  
2002

## MONTAG

## Hymnus



**O** STARKER Herr und treuer Gott,  
 du lenkst die wechselhafte Zeit,  
 du gibst der Frühe milden Glanz  
 und helle Glut dem hohen Tag.

Des Streites Flamme lösche aus,  
 der Zwietracht Feuer dämme ein,  
 dem Leibe gib gesunde Kraft,  
 dem Herzen Frieden und Geduld.

Dies schenk uns, Vater voller Macht,  
 durch Jesus Christus, unsern Herrn,  
 der mit dem Geiste und mit dir  
 regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Ant  
 III

**I**n dei-ner Treu- e füh-re und leh-re mich, \* Gott meines

Hei-les! Auf dich hof-fe ich al-le Ta-ge.

*In der Osterzeit*

Ant

III

**A**

I- le Pfa- de des Herrn \* sind Huld und Treu- e.

Hal- le- lu- ja, hal- le- lu- ja.

**Psalm 25**

**Z**U DIR, o HERR, erhebe ich meine Seele, \*  
 mein Gott, auf dich vertraue ich.

Daß ich doch nicht zuschanden werde! \*

Daß über mich die Feinde nicht frohlocken!

Die auf dich hoffen, werden ja nicht zuschanden, \*  
 zuschanden wird, wer dir grundlos die Treue bricht.

Zeige mir, HERR, deine Wege, \*

lehre mich deine Pfade!

Führe mich in deiner Treue und lehre mich, /  
 denn du bist der Gott meines Heiles. \*

Auf dich hoffe ich alle Tage.

Gedenke deines Erbarmens, HERR, und deiner Gnaden, \*  
 denn sie bestehn seit Ewigkeit.

Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Vergehen, /  
 gedenke meiner, HERR, in deiner Gnade, \*  
 denn du bist götig.

Gut und gerecht ist der HERR: \*

auf den Weg weist er die Sünder.

Demütige leitet er nach seinem Entscheid, \*  
 er lehrt seinen Weg die Gebeugten.

Alle Pfade des HERRN sind Huld und Treue \*  
 denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.

Um deines Namens willen, HERR, vergib meine Schuld, \*  
obgleich sie groß ist.

Wer ist der Mensch, der den HERREN fürchtet? \*

Ihm weist er den Weg, den er wählen soll.

Er wird wohnen im Glück, \*

seine Kinder werden das Land besitzen.

Der Rat des HERRN steht denen offen, die ihn fürchten, \*

sein Bund, um ihnen Erkenntnis zu schenken.

Meine Augen sind beständig auf den HERRN gerichtet: \*

er zieht aus dem Netz meine Füße.

Wende dich mir zu und sei mir gnädig, \*

denn ich bin einsam und elend.

Die Enge meines Herzens mach weit, \*

führ mich heraus aus meiner Bedrängnis.

Sieh mein Elend und meine Plage, \*

vergib mir all meine Sünden.

Sieh meine Feinde, wie sie zahlreich sind, \*

mit welch tödlichem Haß sie mich hassen.

Erhalte mein Leben und rette mich, /

damit ich nicht zuschanden werde. \*

Denn bei dir suche ich Zuflucht.

Unschuld und Redlichkeit mögen mich schützen, \*

denn auf dich hoffe und harre ich.

O Gott, erlöse Israel \*

aus seiner ganzen Bedrängnis.

### **Kurzlesung**

*1 Job 1,8-10; 2,1f*

Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist Gott treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns. Ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.

Resp

V  
B

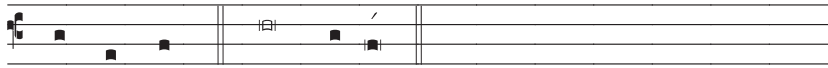
e- ständig ist mir der Herr vor Au- gen; \* er steht mir

zur Rechten, nie wer- de ich wan- ken. *Ÿ*. Dar- um freut sichmein Herz, mei- ne See- le ist fröh- lich. *Ps 16,8f*

Ant 1

II  
I

ch rief zum Herrn in mei- ner Bedrängnis, \* und er hat

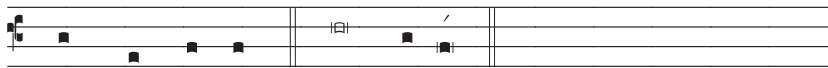


mich er- hört. []

Ant 2

II  
I

ch he- be mei- ne Au- gen auf zu den Ber- gen: \* Wo- her



kommt mir Hil- fe? []

Ant 3

II  
W

elche Freude, da man mir sag- te: \* „Wir zie- hen zum



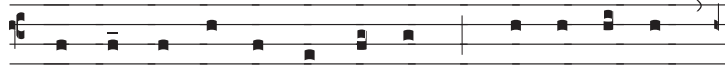
Haus des Herrn!“ []

*In der Osterzeit*

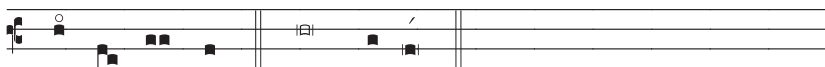
Ant

II

**D**



er Herr be- hü- tet dein Le- ben. \* Hal- le- lu- ja,



hal- le- lu- ja.

## Psalm 120

**I**CH rief zum HERRN in meiner Bedrängnis, \*  
und er hat mich erhört.

Rette mich, HERR, vor lügnerischen Lippen \*  
und vor der falschen Zunge.

Was soll er dir antun, was fügt er dir zu, \*  
du falsche Zunge?

Pfeile des Kriegers, \*  
in Ginsterkohle glut geschärft!

Weh mir, daß ich als Fremdling weilen muß in Meschach, /  
daß ich wohnen muß bei den Zelten von Kedar. \*

Schon allzu lange hab ich dort gewohnt.

Mit denen, die den Frieden hassen, halte ich Frieden. \*

Doch ich brauch nur zu reden, schon wollen sie Krieg.

## Psalm 121

**I**CH hebe meine Augen auf zu den Bergen: \*  
Woher kommt mir Hilfe?

Hilfe kommt mir vom HERRN, \*  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er läßt deinen Fuß nicht wanken, \*  
der dich behütet, schläft nicht.

Wahrlich, der Hüter Israels, \*  
er schläft und schlummert nicht.

Der HERR ist dein Hüter! \*

Der HERR ist dein Schatten zu deiner Rechten!

Bei Tag kann dir die Sonne nicht schaden \*  
und nicht der Mond in der Nacht.

Der HERR behütet dich vor allem Unheil, \*  
er behütet dein Leben.

Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen \*  
von nun an auf ewig.

## Psalm 122

**W**ELCHE Freude, da man mir sagte: \*  
„Wir ziehen zum Haus des Herrn!“

Schon stehen unsre Füße in deinen Toren, Jerusalem: \*  
Jerusalem, als Stadt erbaut, die fest in sich gefügt ist.

Dort ziehen die Stämmе hinauf, die Stämmе des Herrn, /  
den Namen des Herrn zu preisen, \*  
wie es Gebot ist für Israel.

Denn dort stehen Throne zum Gericht, \*  
die Throne des Hauses David.

Erbittet für Jerusalem Frieden! \*

Geborgen seien, die dich lieben!

Friede sei in deinen Mauern, \*

Geborgenheit in deinen Häusern!

Wegen meiner Brüder und meiner Freunde \*

will ich sagen: „Friede sei mit dir!“

Wegen des Hauses des Herrn, unsres Gottes, \*  
will ich Glück erbitten für dich.

**Oration I**

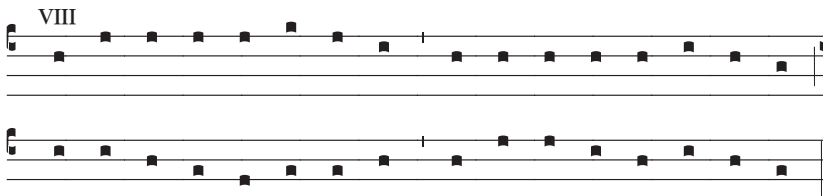
Herr Jesus Christus, du bist die menschengewordene Geduld und Barmherzigkeit Gottes. Nimm an unser Gebet in der Mitte des Tages. Läutere unsere Gedanken, heilige uns an Seele und Leib. Mache uns eins in der Liebe, damit wir miteinander zur Erkenntnis deiner Herrlichkeit gelangen. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. *℞. Amen.*

**Oration II**

Gütiger Gott und Vater, du hast die Menschen zu gemeinsamer Arbeit berufen, damit sie einander ergänzen und jeder die Fähigkeit entfaltet, die du ihm gegeben hast, zum Wohle aller. Gib, daß wir unser Werk als deine Kinder verrichten, beseelt von deinem Geist und von der Liebe zu allen Menschen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. *℞. Amen.*

**Segensspruch***cf. 1 Tim 1,2*

Gnade, Erbarmen und Frieden schenke uns Gott, der Vater, und Christus Jesus, unser Herr. *℞. Amen.*

**DIENSTAG****Hymnus**

**D**U ALLER Dinge Kraft und Grund,  
 der unbewegt stets in sich ruht,  
 du ordnest weise Zeit und Tag,  
 läßt Licht erscheinen und vergehn.

Bis unser Tag zur Neige geht,  
 erhalte gnädig uns dein Licht;  
 dann öffne uns ein heil'ger Tod  
 das Tor zur sel'gen Ewigkeit.



PROPRIUM  
DER HEILIGEN

# JANUAR

2. Januar BASILIUS DER GROSSE UND GREGOR VON NAZIANZ  
*Commune für heilige Männer, 157.*

15. Januar MAURUS UND PLAZIDUS  
*Commune für Mönche und Nonnen, 153.*

17. Januar ANTONIUS  
*Commune für Mönche und Nonnen, 153.*

20. Januar SEBASTIAN  
*Commune der Märtyrerfeste, 148.*

21. Januar AGNES  
*Commune der Märtyrerfeste, 148.*

21. Januar MEINRAD  
*Commune der Märtyrerfeste, 148.*

22. Januar VINZENZ  
*Commune der Märtyrerfeste, 148.*

23. Januar HEINRICH SEUSE  
*Commune für Mönche und Nonnen, 153.*

25. Januar

## BEKEHRUNG DES APOSTELS PAULUS FEST

**Psalmodie** wie im *Commune der Apostelfeste, 143.*

### **Kurzlesung**

*Phil 3,7f.10f*

Was mir früher ein Gewinn war, das habe ich um Christi willen als Verlust erkannt. Ja noch mehr: ich sehe alles als Verlust an, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles übertrifft. Seinetwegen habe ich alles aufgegeben und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen und in ihm zu sein. Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung

und die Gemeinschaft mit seinen Leiden; sein Tod soll mich prägen. So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.

Resp  
IV/1

I ch will Christus er-kennen, \* sein Tod soll mich prä-gen.

✠. Ich bin mit Christus gekreuzigt, und Christus lebt in mir.

*Phil 3,10; Gal 2,19f*

28. Januar THOMAS VON AQUIN  
*Commune für heilige Männer, 157.*

## FEBRUAR

2. Februar

### DARSTELLUNG DES HERRN FEST

**Psalmodie** wie im *Commune der Herrenfeste*, 131.

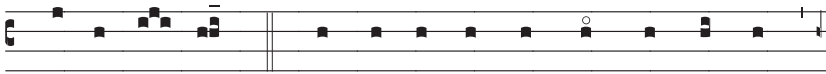
#### Kurzlesung

*Apg 13,46-49*

Paulus und Barnabas erklärten freimütig: Euch, den Söhnen Israels, mußte das Wort Gottes zuerst verkündet werden. Da ihr es aber zurückstoßt und euch des ewigen Lebens unwürdig zeigt, wenden wir uns jetzt an die Heiden. Denn so hat uns der Herr aufgetragen: Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht, bis an das Ende der Erde sollst du das Heil sein. - Als die Heiden das hörten, freuten sie sich und priesen das Wort des Herrn; und alle wurden gläubig, die für das ewige Leben bestimmt waren. Das Wort des Herrn aber verbreitete sich in der ganzen Gegend.

Resp  
VII

S ie-he, mein Knecht, mein Er-wählter: \* Hal-le-lu-ja,



hal- le- lu- ja. ✠. Ich mache ihn zum Licht der Hei- den,



daß er das Heil sei bis ans En- de der Er- de. *Jes 42,1; 49,6*

3. Februar BLASIUS

*Commune der Märtyrerfeste, 148.*

3. Februar ANSGAR

*Commune für heilige Männer, 157.*

4. Februar RABANUS MAURUS

*Commune für heilige Männer, 157.*

5. Februar AGATHA

*Commune der Märtyrerfeste, 148.*

10. Februar SCHOLASTIKA (Fest/Hochfest)

*Commune für Mönche und Nonnen, 153.*

14. Februar CYRILL UND METHODIUS (Fest)

*Commune für heilige Männer, 157.*

22. Februar  
**KATHEDRA PETRI**  
 FEST

**Psalmodie** wie im *Commune der Apostelfeste, 143.*

**Kurzlesung**

*2 Petr 3,1-3.17f*

Ich will eure klare Einsicht wachrufen und euch erinnern: Denkt an die Worte, die von den heiligen Propheten im voraus verkündet worden sind, und an das Gebot des Herrn und Retters, das eure Apostel euch überliefert haben. Vor allem sollt ihr eines wissen: Am Ende der Tage werden Spötter

kommen, die sich nur von ihren Begierden leiten lassen und höhnisch sagen: Wo bleibt denn seine verheißene Ankunft? – Ihr aber sollt das im voraus wissen und acht geben, daß ihr euch nicht von dem Irrtum der Gottesverächter mitreißen laßt, euren Halt verliert und zu Fall kommt. Wachset in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm gebührt die Herrlichkeit, jetzt und bis zum Tag der Ewigkeit. Amen.

Resp  
IV/1

**G**eht hin in al- le Welt: \* macht al- le Völ-ker zu mei-  
nen Jüngern. *℣*. Lehrt sie, al- les zu be- fol- gen, was ich  
euch ge- bot. *Mk 16, 15; Mt 28, 19f*

23. Februar POLYKARP  
*Commune der Märtyrerfeste, 148.*

24. Februar MATTHIAS (Fest)  
*Commune der Apostelfeste, 143.*

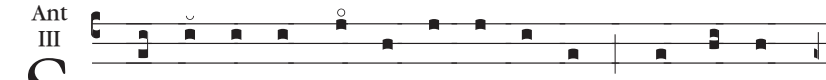
\* \* \*

# PSALM 119

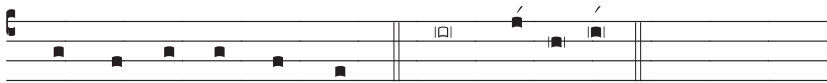
## Psalm 119

- I Alef -

Ant  
III



S e- lig, de- ren Weg oh- ne Tä- del ist, \* die wandeln



nach der Weisung des Herrn. []

**S**ELIG, deren Weg ohne Tadel ist, \*  
die wandeln nach der Weisung des HERRN.  
Selig, die seine Zeugnisse wahren, \*  
die ihn von ganzem Herzen suchen,  
die kein Unrecht verübten \*  
und auf seinen Wegen gehn.  
Du hast deine Befehle entboten, \*  
daß man sie ernsthaft beachte.  
Wären doch meine Wege darin beständig, \*  
auf deine Gesetze zu achten.  
Ich werde nicht zuschanden, \*  
wenn ich auf all deine Gebote schaue.  
Ich will dir danken mit lauterem Herzen, \*  
wenn ich deine gerechten Entscheide lerne.  
Ich will auf deine Gesetze achten. \*  
Laß mich doch niemals im Stich!

## Psalm 119

- II Bet -

Ant  
VIII

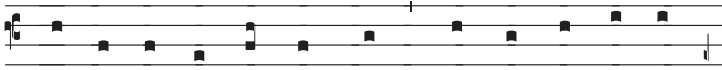
**S** ei ge-prie-sen, o Herr! \* Leh-re mich dei-ne Ge-setze!

**W**IE geht ein junger Mensch seinen Pfad ohne Makel? \*  
 Wenn er dein Wort beachtet!  
 Ich suche dich mit ganzem Herzen. \*  
 Laß mich nicht abirren von deinen Geboten!  
 Ich berge deine Verheißung im Herzen, \*  
 damit ich gegen dich nicht sündige.  
 Sei gepriesen, o HERR! \*  
 Lehre mich deine Gesetze!  
 Mit meinen Lippen hab ich verkündet \*  
 alle Entscheide dejnes Mundes.  
 Deinen Zeugnissen zu folgen, freut mich \*  
 wie jeglicher Reichtum.  
 Nachsinnen will ich über deine Befhhle \*  
 und schauen auf dejne Pfade.  
 Ich ergötze mich an deinen Gesetzen, \*  
 dein Wort vergesse ich nicht.



**Psalm 119**  
- III Gimel -

Ant  
II  
O



ff- ne mir die Au- gen, Herr, \* daß ich die Wunder



dei-ner Wei- sung schau- e.

**H**ANDLE an deinem Knecht, so werde ich leben! \*

Ich will dein Wort beachten.

Meine Augen öffne mir, \*

daß ich die Wunder deiner Weisung schaue.

Ich bin nur Gast auf Erden. \*

Verbirg mir deine Gebote nicht!

Meine Seele verzehrt sich allezeit \*

in Sehnsucht nach deinen Entscheiden.

Den Stolzen drohtest du: \*

verflucht ist, wer von deinen Geboten abirrt.

Wälze von mir Schmach und Verachtung! \*

Denn deine Zeugnisse hab ich bewahrt.

Säßen auch gegen mich Fürsten zu Rate - \*

dein Knecht sinnt über deine Gesetze nach.

Deine Bezeugungen sind mein Ergötzen, \*

sie sind mir Berater.

## HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG DER GESÄNGE

Hinweise zur sinngemäßen Ausführung der Gesänge und zum rechten Verständnis ihrer Notation können und müssen sich auf das Grundsätzlichste beschränken, da das „Eigentliche“ ohnehin nicht schriftlich zu vermitteln ist. Erinnerung sei also nur daran, daß ganz vom Text her und mit Rücksicht auf seine natürlichen Längen und Betonungen zu singen ist. Vor starr äqualistischem Singen, wie es lange Zeit mißbräuchlicherweise für den lateinischen Choralgesang üblich und hartnäckig eingebürgert war, ehe sich die Neuentdeckung seiner ursprünglichen Flexibilität und textgerechten Differenziertheit mehr und mehr Bahn schuf, muß heute hoffentlich nicht mehr ausdrücklich gewarnt werden. Diese Singweise müßte unweigerlich zur Diskreditierung der das Antiphonale prägenden musikalischen Gestaltung führen!

Da keine Notation und kein noch so ausgeklügeltes Zeichensystem die Vielfalt rhythmischer Nuancen der lebendigen Sprache auch nur annähernd wiedergeben kann, hängt hier alles von der Einfühlsamkeit der Sänger und Sängerinnen ab. Gleichwohl schien es geraten, auf rhythmische Zusatzzeichen nicht ganz zu verzichten. Wenn schon die feineren Abstufungen im rhythmischen Verlauf dem Sprachgefühl überlassen werden müssen, so sollte doch an den mit – oder ° oder ˇ bezeichneten Stellen der Melodie wenigstens auf die Notwendigkeit deutlicherer Längungen aufmerksam gemacht werden. Allerdings geben auch diese Zeichen keine konkreten Dauerwerte an (ihr „Maß“ muß sich im konkreten einzelnen Fall aus dem jeweiligen Textzusammenhang ergeben) und ihre Verschiedenheit bezieht sich weniger auf eine unterschiedliche Quantität der angezeigten Dehnungen als vielmehr auf deren unterschiedliche Qualität und Funktion.

Die herkömmliche Form des Episems (◡) steht über Silben, deren Betonung in einer durchaus „nachdrücklichen“ Dehnung zum Ausdruck kommen darf. Ein kleiner Kreis über der Note (◦) zeigt an, daß der Gesang dem natürlichen Laut- oder Sinngewicht einer Silbe Rechnung tragen soll, ohne sie jedoch durch „unterstreichenden“ Nachdruck auffällig hervorzuheben. Der nach oben geöffnete Halbkreis (◡) steht über unbetonten Silben, deren (meist nur behutsam anzudeutende) Längung eine vorausgehende Betonung „abfangen“ oder die abgerundete melodische Artikulation kleinster Wort- und Sinneinheiten gewährleisten soll. Dehnungen an den Satzenden bzw. vor größeren oder kleineren Einschnitten werden nicht bezeichnet, da sie sich von selbst ergeben.

Das Zeichen <sup>˘</sup> ist kein Pausenzeichen, sondern lediglich eine Hilfe für die sinnvoll artikulierende Gliederung im Satz. In überlangen Sätzen oder Satzteilen steht es an Stellen, die keine Zäsur im eigentlichen Sinn erlauben, wohl aber ein leichtes, eine Binnengliederung respektierendes Beruhigen der Bewegung nötig machen, und an denen noch am ehesten ein rasches und unauffälliges Atemholen möglich ist. An anderen Stellen weist <sup>˘</sup> darauf hin, daß die „rhetorische Deutlichkeit“ ein entsprechendes kurzes Innehalten verlangt und unter Umständen sogar ein artikulierendes (wenn auch keinesfalls zäsurierendes) Atmen erwünscht sein läßt. In Hymnen-Melodien dient das gleiche Zeichen (wie das Zeichen / in Hymnen-Texten) lediglich als Orientierungshilfe für das leichtere Erfassen der metrischen Struktur. Hier wäre es besonders verhängnisvoll, es im Sinn einer trennenden Zäsur auszuführen.

#### ZU DEN QUELLENANGABEN BEI ANTIPHONEN UND RESPNSORIEN

*Vulg* oder *LXX* = der Textversion der *Vulgata* bzw. der *Septuaginta* entsprechend; *LT* = aus der liturgischen Tradition des lateinischen Ritus; *GL* = aus der Liturgie der griechischen Kirche; *Symbolum* = aus dem *Symbolum Nicaenum*; *RB* = aus der *Regula Benedicti*; *VHl* = aus der Vita (oder Passio) des/der gefeierten Heiligen; *Hl* = ein schriftlich oder mündlich überliefertes Wort des/der gefeierten Heiligen. Die Sigel *VHl* und *Hl* werden nur benützt, wenn der betreffende Text nicht zugleich schon in der liturgischen Tradition (*LT*) nachweisbar ist. Antiphonen, die dem auf sie folgenden Psalm oder Canticum entstammen, bleiben ohne Quellenangabe. [ ] nach einer Antiphon zeigt an, daß sie textlich mit dem Beginn des folgenden Psalms (oder eines der auf sie folgenden Psalmen) übereinstimmt. Der entsprechende Vers entfällt bei der Psalmodie.

## REGISTER DER PSALMEN

Psalm 1	146 (VIII), 159 (IV)
Psalm 11	42 (I), 118 (III,IV), 151 (IV)
Psalm 12	43 (I), 119 (III,IV), 151 (IV)
Psalm 13	43 (I), 119 (III,IV), 152 (IV)
Psalm 14	126 (II)
Psalm 15	146 (VIII), 160 (IV)
Psalm 18 A	30 (VIII)
Psalm 18 B	33 (IV)
Psalm 22	44 (II), 114 (II)
Psalm 25	87 (III), 187 (I)
Psalm 35	122 (II)
Psalm 40	38 (III)
Psalm 42/43	58 (II), 94 (VIII,II)
Psalm 44	100 (I)
Psalm 52	125 (II)
Psalm 54	127 (II)
Psalm 55	107 (VIII)
Psalm 56	47 (VIII)
Psalm 71	166 (IV)
Psalm 112	147 (VIII)
Psalm 118	15 (VIII), 21 (VIII), 78 (VI,VIII), 131 (VIII)
Psalm 119 I	139 (VII), 143 (VII)
	148 (II), 153 (IV), 157 (III), 161 (II), 199 (III)
Psalm 119 II	144 (VII), 158 (III), 200 (VIII)
Psalm 119 III	144 (VII), 158 (III), 201 (II)
Psalm 119 IV	154 (IV), 202 (II)
Psalm 119 V	203 (VI)
Psalm 119 VI	13 (II), 204 (IV)
Psalm 119 VII	139 (VII), 205 (II)
Psalm 119 VIII	154 (VIII), 206 (IV)
Psalm 119 IX	207 (II)
Psalm 119 X	208 (IV)
Psalm 119 XI	13 (II), 209 (II)
Psalm 119 XII	148 (II), 210 (VI)
Psalm 119 XIII	162 (II), 211 (III)
Psalm 119 XIV	212 (IV)
Psalm 119 XV	213 (II)
Psalm 119 XVI	14 (II), 214 (II)
Psalm 119 XVII	215 (IV)

Psalm 119 XVIII	216 (VII)
Psalm 119 XIX	140 (VII), 162 (II), 217 (VIII)
Psalm 119 XX	149 (II), 218 (IV)
Psalm 119 XXI	219 (IV)
Psalm 119 XXII	220 (VIII)
Psalm 120	48 (II), 90 (II)
Psalm 121	24 (VIII), 90 (II), 133 (II), 137 (VIII), 190 (IV)
Psalm 122	24 (VIII), 91 (II), 134 (II), 137 (VIII), 141 (VIII), 190 (IV)
Psalm 123	60 (IV), 97 (II), 142 (VIII)
Psalm 124	49 (II), 98 (II), 169 (II)
Psalm 125	25 (VIII), 98 (II)
	134 (II), 138 (VIII), 155 (II), 160 (IV), 191 (IV)
Psalm 126	49 (II), 61 (IV)
	104 (VI), 142 (VIII), 156 (II), 164 (I), 169 (II)
Psalm 127	104 (VI)
Psalm 128	61 (IV), 105 (VI), 164 (I)
Psalm 129	40 (I), 110 (I)
Psalm 130	41 (I), 111 (I), 169 (II)
Psalm 131	111 (I), 165 (I)
Psalm 132	135 (VII)
Psalm 133	156 (II)
Psalm 136	81 (R. II), 83 (R. VIII)

\* \* \*

## REGISTER DER KURZLESUNGEN

Gen 3,14f . . . . .	196	Röm 8,9-11 . . . . .	56
Gen 28,12f.15 . . . . .	189	1 Kor 1,17f.22-24 . . . . .	185
Tob 13,6-8 . . . . .	32	1 Kor 1,26-31 . . . . .	163
Ijob 16,9-13.16 . . . . .	40	1 Kor 3,9-11.21-23 . . . . .	145
Sir 41,1-4 . . . . .	168	1 Kor 10,1-5.11f . . . . .	59
Jes 2,2-5 . . . . .	17	1 Kor 15,42f.45.47-49.54 . . . . .	184
Jes 11,1-4 . . . . .	178	Eph 1,17-21 . . . . .	193
Jes 11,1-5 ( ) . . . . .	18	Eph 3,8-12 . . . . .	27
Jes 29,18f.22f . . . . .	18	Eph 4,7.11-13 . . . . .	145
Jes 49,9-12.18.23 . . . . .	14	Eph 4,21-24 . . . . .	155
Jes 61,10 . . . . .	140	Phil 3,7f.10f . . . . .	173
Jes 66,1f . . . . .	136	Phil, 4,7-9 . . . . .	186
Jes 66,10.12-14 . . . . .	20	Kol 3,12-15 . . . . .	195
Jer 1,17-19 . . . . .	180	2 Tim 1,7-10 . . . . .	26
Jer 17,13f.17 . . . . .	37	Hebr 3,1-4 . . . . .	183
Jer 23,3-6 . . . . .	19	Hebr 12,1-3 . . . . .	55
Jer 33,8-11 ( ) . . . . .	62	1 Petr 1,3-9 . . . . .	51
Klgl 2,13.15-17 . . . . .	37	1 Petr 1,13-16 . . . . .	159
Bar 2,12-15 ( ) . . . . .	34	1 Petr 1,17-21.23 . . . . .	52
Bar 2,16-18 . . . . .	35	1 Petr 2,3-5.9f . . . . .	52
Dan 9,4-8 ( ) . . . . .	35	1 Petr 2,21-25 . . . . .	53
Hos 11,1-4.7-9 ( ) . . . . .	35	1 Petr 3,18-22 . . . . .	54
Joel 4,17f.20f . . . . .	18	1 Petr 4,7-11 . . . . .	53
Am 5,6.14f . . . . .	35	1 Petr 5,1-3.5 . . . . .	181
Am 5,18.20; 8,9f . . . . .	44	1 Petr 5,6-11 . . . . .	53
Am 9,11-13 ( ) . . . . .	48	2 Petr 1,16f.19 . . . . .	28
Mi 7,18-20 . . . . .	34	2 Petr 3,1-3.17f . . . . .	175
Zef 3,11-13 . . . . .	18	1 Joh 1,5-7 . . . . .	80
Apg 4,8-12 . . . . .	50	1 Joh 1,8-10; 2,1f . . . . .	88
Apg 10,34-36.39-42 ( ) . . . . .	62	1 Joh 3,1-3.5f . . . . .	102
Apg 13,46-49 . . . . .	174	1 Joh 3,14-18 . . . . .	96
		1 Joh 4,7-12 . . . . .	116
		1 Joh 4,8-11 . . . . .	23
		1 Joh 4,16-21 . . . . .	109

1 Joh 5,4-6.11f . . . . .	124	Jud 20-22.24f . . . . .	57
1 Joh 5,9-12 . . . . .	29	Offb 6,9-11 . . . . .	149
1 Joh 5,18-20 . . . . .	25	Regula 4 () . . . . .	177

## REGISTER DER HYMNEN

Die Glut des Mittags treibt uns um . . . . .	73, 99, 121
Du aller Dinge Kraft und Grund . . . . .	72, 92, 113
Du Geist, der unser Beistand ist . . . . .	70, 77
O starker Herr und treuer Gott . . . . .	71, 86, 106

\* \* \*





# INHALT

Vorwort .....	3
---------------	---

## PROPRIUM DES HERRENJAHRES

Sonntage im Advent .....	13
Wochentage im Advent .....	17
24. Dezember .....	20
Weihnachten .....	21
Weihnachtsoktav .....	25
Hochfest der Gottesmutter Maria .....	26
Weihnachtszeit vor Epiphanie .....	26
Epiphanie .....	27
Weihnachtszeit nach Epiphanie .....	28
Fest der Taufe des Herrn .....	29
Sonntage der Fastenzeit .....	30
Wochentage der Fastenzeit .....	34
Karwoche .....	37
Gründonnerstag .....	38
Karfreitag .....	42
Karsamstag .....	47
Ostern und Osteroktav .....	50
Sonntage der Osterzeit .....	51
Wochentage der Osterzeit .....	52
Christi Himmelfahrt .....	55
Osterzeit nach Christi Himmelfahrt .....	55
Pfingsten .....	56
Dreifaltigkeit .....	57
Fronleichnam .....	57
Herz Jesu .....	62
Christkönig .....	62

## ORDINARIUM

Ordinarium der Mittagshore . . . . .	67
Der Hymnus der Mittagshore an Festtagen . . . . .	70

## WOCHENPSALTER

Sonntag . . . . .	77
Montag . . . . .	86
Dienstag . . . . .	92
Mittwoch . . . . .	99
Donnerstag . . . . .	106
Freitag . . . . .	113
Samstag . . . . .	121

## COMMUNE-OFFIZIEN

Herrenfeste . . . . .	131
Kirchweihe . . . . .	135
Marienfeste . . . . .	139
Apostelfeste . . . . .	143
Märtyrerfeste . . . . .	148
Mönche und Nonnen . . . . .	153
Heilige Männer . . . . .	157
Heilige Frauen . . . . .	161
Totenoffizium . . . . .	166

## PROPRIUM DER HEILIGEN

Januar . . . . .	173
Februar . . . . .	174
März . . . . .	177
April . . . . .	178
Mai . . . . .	179

Juni .....	180
Juli .....	182
August .....	183
September .....	185
Oktober .....	192
November .....	193
Dezember .....	195

### PSALM 119

Psalm 119 I-XXII .....	199
------------------------	-----

### ANHANG

Psalmtöne .....	223
Versikeltöne .....	227
Doxologie der Responsorien .....	228
Hinweise zur Ausführung der Gesänge .....	230
Register der Psalmen .....	232
Register der Kurzlesungen .....	234
Register der Hymnen .....	235
Inhalt .....	237

\* \* \*